

DER LANDRAT

Abt. 60
Umwelt u. Planung
-Wasserwirtschaft-

**Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung
(§113 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 4 u. Abs. 5 LWG)**

Antragsteller/-in bzw. Bauherr/-in:

Name:

Straße, Nr.

PLZ, Ort:

Telefon.:

E-Mail:

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Gemarkung:

Flur: _____, Flurstück(e): _____

Höhe des Wasserstandes bei HQ 100: _____ m über NN

Wer Auskunft zur Höhe des 100-jährlichen Hochwassers (HQ100) erteilt, entnehmen Sie bitte der am Ende des Schreibens (Hinweise) aufgeführten Liste.

Folgende Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des o.g. Vorhabens berücksichtigt:

I. GENERELLE ANGABEN:

Die **Auftriebssicherheit** des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (HQ100) im Bau- und im Endzustand

wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.

erfolgt durch zusätzliche Gründung.

erfolgt über Flutung.

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit / als:

Alternative:

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.

ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.

Alternative:

II. HOCHWASSERSCHUTZSTRATEGIE

1. AUSWEICHEN:

Bau ohne Keller mit Erdgeschossfußboden über dem HQ100

Aufständern des Gebäudes über BHW100 und Flutung des entstehenden Hohlraumes

Alternative:

2. WIDERSTEHEN (Primäres Ziel ist, den Wassereintritt in das Gebäude zu verhindern):

Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:

Errichtung von Schutzanlagen (z.B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand von maximal 5,00 m zum Vorhaben, um den Wasserzuflusses zum Gebäude zu unterbinden (**Objektschutz um das Gebäude**)

Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z.B. Sperrputz, Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wassereintritt in das Gebäude zu unterbinden (**Objektschutz im und am Gebäude**)

Schutz gegen eindringendes Grundwasser:

Das Kellergeschoss ist als **weiße** Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.

Das Kellergeschoss ist als **schwarze** Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.

Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:

Die Rückstauebene liegt oberhalb des HQ100.

Einbau von Absperrschiebern und / oder Rückstauklappen (mit Revisionsschacht).

Einbau einer Abwasserhebeanlage mit Druckleitung oberhalb des BHW100.

3. NACHGEBEN (**Sekundäres Ziel** ist, den Wassereintritt und den Schaden im Gebäude durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen):

Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen (unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)

Alternative:

III. SONSTIGE BAULICHE VORSORGE:

Elektroinstallation:

Stromverteilerkasten im Obergeschoss

keine Elektroinstallation unterhalb des HQ100

getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des HQ100

Heizung:

Ölheizung: Heizungsanlage und Tanks oberhalb des HQ100 oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

Bauartzulassung der Öltanks für Überschwemmungsgebiete

Auftriebssicherung für Öltanks, Bemessung für **leeren** Tank bei HQ100

wasserdichte Tankanschlüsse mit wasserdichten Befüllungsstutzen

Be- und Entlüftung der Öltanks oberhalb des BHQ100

Gasheizung: Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des HQ100

Gastherme oberhalb des BHW100 oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):

Erklärung Baustoffe / Baumaterialien:

Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des HQ100 nur hochwasserbeständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibeln.

Ort, Datum

(Unterschrift Entwurfsverfasser/in)

(Unterschrift Bauherr/in)

Hinweise:

- Überschwemmungsgebiete können auf der Homepage des Kreises Euskirchen eingesehen werden.
- Die „Hochwasserfibeln 2003 + 2005 – Bauvorsorge in hochwassergefährdeten Gebieten“ des Landes NRW können auf der Homepage des Kreises Euskirchen im Internet unter <http://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/wasserwirtschaft/hochwasserinfos.php> heruntergeladen werden.
- Die neuste Hochwasserfibel 2008, Neuauflage (2. Auflage) der Hochwasserschutzfibel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung umfasst 46 Seiten und ist im August 2008 erschienen. Sie ist über das Referat B 13 bzw. Email zu **beziehen**: ref-b13@bmvbs.bund.de

Liste Überschwemmungsgebiete und Ansprechpartner:

Rotbach	Erftverband Bergheim, Herr Gimmler, 02271/ 88 - 1291
Vlattener Bach	Erftverband Bergheim, Herr Gimmler, 02271/ 88 - 1291
Veybach	Erftverband Bergheim, Herr Gimmler, 02271/ 88 - 1291
Neffelbach	Erftverband Bergheim, Herr Gimmler, 02271/ 88 - 1291
Bleibach	Erftverband Bergheim, Herr Beier, 02271/ 88 - 1293
Swist	Erftverband Bergheim, Herr Beier, 02271/ 88 - 1293
Erft	Erftverband Bergheim, Herr Beier, 02271/ 88 - 1293
Urft	Bezirkregierung Köln, Dezernat 54, Herr Wergen, 0241/ 457- 426
Olef	Bezirkregierung Köln, Dezernat 54, Herr Wergen, 0241/ 457- 426
Ahr	Bezirkregierung Köln, Dezernat 54, Herr Wergen, 0241/ 457- 426
Reifferscheider Bach	Kreis Euskirchen, Untere Wasserbehörde, Herr Kaven, 02251/15-358
Kyll	Kreis Euskirchen, Untere Wasserbehörde, Herr Kaven, 02251/ 15-358